Bericht der Schweizerischen Geographischen Kommission für das Jahr 1973

Autor(en): **Grosjean, G.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **153 (1973)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Schweizerischen Geographischen Kommission

für das Jahr 1973

Reglement siehe Verhandlungen 1972, S. 240

1. Zusammensetzung der Kommission

	<u>ernannt</u>
Prof. Dr. George Grosjean, Kirchlindach-Bern, Präsident	1970
Prof. Dr. Ernst Winkler, Zürich, Vizepräsident	1970
Dr. Erich Schwabe, Muri bei Bern, Sekretär/Aktuar	1970
Dr. Jacques Barbier, Lausanne-Pully	1970
Prof. Dr. Hans Boesch, Zürich	1970
Prof. Dr. Werner Gallusser, Basel - St. Gallen	1970
Prof. Dr. Bruno Messerli, Bremgarten bei Bern	1970
Prof. Dr. Claude Raffestin, Petit-Lancy	1973
Prof. Ernst Spiess, Zürich	1973

2. Sitzungen

Die Kommission hielt 3 Sitzungen, am 16. Februar in Zürich, am 15. Juni in Bern und am 24. November in Bern. Gegenstände der Sitzungen waren Arbeitsprogramm, Finanzplanung, Vorschlag neuer Kommissionsmitglieder (Raffestin und Spiess), Symposium, Entgegennahme von Berichten über die laufenden Arbeitsprogramme und Begründung einer Schriftenreihe. Mit der Ernennung von Herrn Raffestin wird die Westschweiz in der Kommission stärker vertreten, mit der Ernennung von Herrn Spiess, Prof. für Kartographie an der ETHZ, nimmt auch die Kartographie in der Kommission Einsitz.

3. Projekt K LW (Kulturlandschaftswandel, Leitung Prof. Dr. W. Gallusser)

Zweite, für einige Gemeinden dritte Jahreskampagne. Vg. Bericht 1972.
Gearbeitet wurde in folgenden Gemeinden:

<u>Gemeinde:</u>		<u>Bearbeiter:</u>
Vinelz und Kirchlindach	BE	Geogr. Institut der Universität Bern.
	BE	Dr. R. Amrein und Mitarbeiter
Gelterfingen	BE	PD Dr. K. Aerni, Bremgarten bei Bern
Hombrechtikon	ZH	Dr. P. Abt, Hombrechtikon
Uesslingen	TG	Dr. H. Andresen, Frauenfeld
Uttwil	TG	Dr. H. Frei, St. Gallen
Ennenda	GL	H. Gasenzer
Breno	TI	Dr. W. Leimgruber, Basel
Ayent	VS	Dr. E. Schwabe, Muri bei Bern
Kaisten	AG	Geogr. Institut der Universität Basel, Dr. A. May, Langenthal, W. Buchmann, St. Gallen, A. Schenker
Sempach	LU	Dr. R. Martin, Luzern, H. Müller, Frau Dr. U. Zwahlen

Gemeinde:

Seedorf
Urmein

UR
GR

Bearbeiter:

M. Rothenfluh, Altdorf
Geogr. Institut der Universität Zürich.
Charlotte Stocker

Die Subkommission für das Projekt KLW und die Exploratoren wurden am 28./29.4. zu einer Sitzung und Feldbegehung in St. Gallen und Hundwil zusammengezogen. Weitere Sitzungen nur der Studiengruppe waren am 27. Januar in Basel und am 26. Mai in Olten. Die Kosten des Projekts KLW liefen in diesem Jahr über den Schweiz. Nationalfonds.

4. Projekt Landnutzungskarte (Leitung: Prof. Dr. H. Boesch)

Die Studien zu einem Typus von Landnutzungskarten auf der Basis eines elektronisch gespeicherten Informationsrasters wurden durch das geographische Institut der Universität Zürich abgeschlossen, ohne dass die SGgK Beschlüsse zur Ausführung fasste. Die Kosten des Experiments trug das geographische Institut der Universität Zürich. Die SGgK leistete einen Beitrag an zwei technische Sitzungen die am 12. Mai und 2. Juni in Zürich stattfanden.

5. Publikationen und Verwendung der Geldmittel

Angesichts der Kreditkürzungen und zum Teil durch Ausfall von Arbeitskräften beschränkte sich die Tätigkeit der Kommission vor allem auf das Projekt KLW. Die Vorbereitungen zu einem geomorphologischen Kartenwerk ruhten, zufolge des Weggangs des Subkommissionspräsidenten Dr. Barsch nach Kiel. Aus diesen Gründen wurde auch das 3. Geographische Symposium der Schweiz auf Mai 1974 verschoben. Das Projekt KLW lief 1973 erstmals mit Mitteln des Schweiz. Nationalfonds, aber mit der Einschränkung, dass dies höchstens noch bis 1974 der Fall sein würde. Nachher muss das Projekt wieder durch andere Mittel finanziert werden. Erst im Herbst war die Fortsetzung des Projektes für 1974 gesichert, aber wiederum mit stark reduzierten Mitteln. Insbesondere wurde eine verlangte Halbassistentenstelle zur Auswertung der Resultate gestrichen. Angesichts dieser Situation war die Kommission gezwungen, die Mittel der SNG maximal zu schonen, um sie allenfalls zur Fortsetzung des Projekts KLW für 1974 zur Verfügung zu haben. Um trotzdem die Reihe der Publikationen eröffnen zu können, spannte die Kommission mit der SGgG und den "Geographica Helvetica" zusammen, um einen knappen Bericht über die Studien zur Landnutzungskarte als Nr. 1 ihrer Schriften in Separatabzug veröffentlichen zu können. Ebenso sollen im Frühjahr und Sommer 1974 zwei weitere Hefte erscheinen, indem die "Geographica Helvetica" den Text, die SGgK die Kartenbeilagen finanziert. Diese werden nur der selbständigen Publikation in der Schriftenreihe der SGgK beigelegt werden, so dass diese selbständigen Wert bekommen. Durch diese Schonung der Mittel hofft die Kommission, bis 1974 genügende Mittel zusammenzubringen, um ein erstes Probeblatt einer Klimaeignungskarte mit zugehörigem Kommentar veröffentlichen zu können.

Der Präsident: Prof. G. Grosjean